Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 21 (1955)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift

Herausgegeben von der Schweiz. Offiziersgesellschaft. Redaktion: Oberstdivisionär E. Uhlmann, Neuhausen, und Oberstdivisionär G. Züblin, Küsnacht. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Heft 10, 122. Jahrgang, Oktober 1955.

Klassische, statische und dynamische Verteidigung. Von Major Heinrich Wanner. — Welcher Weg ist richtig? — Umstrittene Flab-Organisation. Von Oberst H. Brändli. — Der Nahkampf. — Die Panik im Gefecht (Fortsetzung). Von Generalmajor a. D. Hans Kissel. — General Guiguer de Prangins: Rede zur Eröffnung des Studienjahres 1955 an der militärwissenschaftlichen Abteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Von Oberst Otto Scheitlin. — «St-Mihiel 1918» (Fortsetzung). Von Oberst W. Volkart, Instr.-Of. d. Inf.

Heft 11, 122 Jahrgang, November 1955.

Die Bedeutung der Flugwaffe für den Verteidigungskampf. Von Georg W. Feuchter. — Die Wasserstoffbombe. — Die Panik im Gefecht (Fortsetzung). Von Generalmajor a. D. Hans Kissel. — Probleme der Milizarmee: Die Ausbildung der Infanterie in der Zusammenarbeit mit Panzern. — Etude sur le drill. Von Lt. M. H. Monfort. — Die Schlacht bei Lemberg. Von Generaloberst a. D. Raus. — «St-Mihiel 1918» (Fortsetzung). Von Oberst W. Volkart, Instr.-Of. d. Inf.

Flugwehr und Technik

Verantwortlicher Herausgeber und Redaktor: Fl.-Oberst Ph. Vacano. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Nr. 11, XVII. Jahrgang, November 1955.

Jahrestagung der AVIA-Flieger und der AVIA-Flab. — Taktischer Lufttransport. Von Georg W. Feuchter. — Zur Verwendung leichter Flab auf dem Gefechtsfeld. Von Oberstlt. der Flab-Truppe Grossmann. — Die Steigerung der Leistungen bei Kader und Mannschaft durch interessante Arbeitsmethoden. — Französische Erfahrungen über Disziplinlosigkeiten in der Luft. Von Dr. med. H.-K. Knoepfel. — Der französische Helikopter SE 3130 «Alouette II». Von Alfred Aepli. — Das amerikanische Curtiss-Wright Turbo-Compound-Triebwerk. Von Alfred Aepli.

Nr. 12, XVII. Jahrgang, Dezember 1955.

Aktuelle Flab-Fragen. — Taktische Möglichkeiten des Punkt-Starts. Von Georg W. Feuchter. — Militäraviatik und Zivilflugwesen. Von Major E. Wetter. — Schusstote Räume der artilleristischen Fliegerabwehr. Von Oberstlt. Ruegg. — Das britische Trainingsflugzeug Hunting Percival P 84 «Jet Provost T 1». Von Alfred Aepli.

Explosivstoffe

Zeitschrift für das Spreng-, Schiess-, Zünd-, Brand- und Gasschutzwesen. Hauptschriftleiter: Dr. Alfred Langhans, Bamberg. Verlag: Erwin Barth, Mannheim.

Nr. 10, 3. Jahrgang, Oktober 1955.

Messung innerballistischer Vorgänge (Teil II). Von Dr. Hans Stadler, Dr. Heinz Gawlik und Dipl.-Phys. Dieter Menzel, Fürth/Bayern. — Sprengstoffe und ihre Wirkung in Theorie und Praxis (Fortsetzung). Von Dr. Alfred Stettbacher, Zürich. — Anwendungsgebiete nichtexplosiver Natur der als explosiv bekannten Nitrate (Nitrite) und Nitroverbindungen organischer Ketten- und Ringkörper (Fortsetzung). Von Dr. Alfred Langhans, Bamberg.

Technische Mitteilungen

für Sappeure, Pontoniere und Mineure

Herausgeber: Gesellschaft für militärische Bautechnik (Postfach Hauptbahnhof, Zürich 23).

Nr. 3, 20. Jahrgang, Dezember 1955.

Brückenbau-Wiederholungskurs im Sap.Bat. 11. Von Hptm. M. Walt, Kdt.Sch.Sap.Kp. IV/11. — Einbau der 12-t-Brücke über die Simme bei Latterbach-Port. Von Hptm. M. Frutiger, Kdt.Sap.Kp. I/11. — Notbrücken aus Holz (1. Teil). Von Hptm. M. Walt, Kdt.Sch.Sap.Kp. IV/11. — Leichtmetallschalungen für Stollen- und Tunnelbau.

Nr. 11, 3. Jahrgang, November 1955.

Untersuchung der Pulververbrennung in der geschlossenen Verbrennungsbombe. Von Dr. Georg Seitz, Braunschweig. — Sprengstoffe und ihre Wirkung in Theorie und Praxis (Fortsetzung). Von Dr. Alfred Stettbacher, Zürich. — Anwendungsgebiete nichtexplosiver Natur der als explosiv bekannten Nitrate (Nitrite) und Nitroverbindungen organischer Ketten- und Ringkörper (Fortsetzung). Von Dr. Alfred Langhans, Bamberg.

Ziviler Luftschutz. Vormals Gasschutz und Luftschutz.

Wissenschaftlich-technische Zeitschrift für das gesamte Gebiet des zivilen Luftschutzes. Mitteilungsblatt amtlicher Nachrichten. Herausgeber: Dr. Rudolf Hanslian und Präsident a. D. Heinrich Paetsch. Verlag Gasschutz und Luftschutz. Dr. Ebeling, Koblenz-Neudorf.

Nr. 9, 19. Jahrgang, September 1955.

Luftschutz und unterirdische Verkehrswege. Von Dipl.-Ing. A. Klingmüller. — Die Luftmanöver «Carte Blanche». Von G. Feuchter. — Querschnitt durch die Genfer Atomkonferenz, Ziel - Verlauf - Ergebnisse - Offene Fragen - Aussichten. — Luftschutz einst und jetzt. Von A. Giesler. — Gedanken zur Anlage und Durchführung von Luftschutzplanspielen. Von Oberstleutnant a. D. Itzenblitz. — Mobile Luftschutztruppen im Spiegel ausländischer Zeitschriften. Von U. Schützsack.

Nr. 10, 19. Jahrgang, Oktober 1955.

Vier Jahre Fachausschuss «Bautechnischer Luftschutz». Von o. Professor Dr.-Ing. habil. Th. Kristen. — Modellversuche an Schutzbauten. Von Prof. Dr.-Ing. H. Schardin. — Statische und konstruktive Ueberlegungen für Schutzbauten, von Prof. Dr.-Ing. A. Mehmel und Dipl.-Ing. E. Zähringer. — Erfahrungen bei der Ausführung von Schutzbauten, Arbeitsaufwand, Baustoffbedarf und Kosten im Rahmen des Ländervergleichsprogrammes 1954/1955. Von Dipl.-Ing. R. Joop. — Schutzbauten für den erweiterten Selbstschutz. Von Prof. Dr.-Ing. Wiendieck. — Stahlausbau von Kellern zu Schutzbauten. Von Dipl.-Ing. Leutz. — Der zylindrische, gassichere Schutz-Aussenbau. Von Dr. H. Drägler, Dr.-Ing. O. Meyer-Hoissen, Dr.-Ing. P. Bonatz. — Der Rettungszuwachs als Funktion der Wanddicke im Schutzraumbau. Von Dr.-Ing. O. Meyer-Hoissen. — Konstruktion von Schutzbunkern aus Stahlbeton unter besonderer Berücksichtigung der Bewehrung. Von Dr.-Ing. E. h. Dr.-Ing. U. Finsterwalder und Dr.-Ing. G. Knittel. — Der Schutzstollen und die verschiedenen Arten seines Ausbaues. Von Dipl.-Berging. F. Ruhe. — Drucksichere Schutzraumabschlüsse. Von Dr.-Ing. W. Westhoff.

Der Schweizer Soldat

Zeitschrift zur Förderung der Wehrhaftigkeit und des Wehrsportes. Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstrasse 153, Basel.

Auf die Initiative Hptm. Herbert Alboths hin ist die Nr. der bekannten Zeitschrift «Der Schweizer Soldat» in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Sanität im Eidg. Militärdepartement als Sondernummer herausgekommen, die sich hauptsächlich mit der Entwicklung der Sanitätstruppen, ihrer Organisation und Ausbildung befasst. Der Oberfeldarzt leitet das Heft ein. Es folgen dann folgende Aufsätze:

Organisation der Verwundetenpflege im Wandel der letzten Jahrhunderte. Von Major der Sanität Hch. Buess, Dozent für Geschichte der Medizin an der Universität Basel. — Die Versorgung der Kranken und Verwundeten im Frieden und im Krieg. Von W. Wagner. — In Not und Tod; Der Sanitätssoldat ist ein guter Kamerad. Von Hptm. Herbert Alboth. — Allgemeine Wehrpflicht und Militärarzt. Von Dr. O. Mühlberg. — Von der Truppenhygiene zum biologischen Krieg. Von Dr. Hans Reber. — Selbsthilfe und Kameradenhilfe. Von Major Meili, Rgt.Az. Geb.Inf.Rgt. 36. — Von neuen Waffen und vom ABC-Dienst. Von Oberstlt. Franz Kessler. — Rotes Kreuz und freiwillige Sanitätshilfe. Von Oberstlt. Käser, Rotkreuzchefarzt a. i. — Ueber unser Armee-Sanitätsmaterial. Von Oberst H. Spengler, Eidg. Armeeapotheker. — Gefechtssanitätsdienst. Von Oberst H. Mäder. — Vom Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes. Von Dr. med. A. Hässig. — Ein Blick in die ausserdienstliche Tätigkeit der blauen Truppen. Von Major F. Beidler. — Der gesetzliche Schutz des Wehrmannes bei Krankheit oder Unfall. Von Fürspr. H. Ziegler, Direktor der Eidg. Militärversicherung. — Die helfende Frau. Von G. Haemmerli-Schindler, ehemalige Präsidentin des Schweizerischen zivilen Frauenhilfsdienstes. — Sanitätsdienst bei der Schweizerdelegation der neutralen Ueberwachungskommission in Korea. Von Dr. H. Reber. — Grundprinzipien der schweizerischen Rüstungspolitik (Schluss). Von Major H. R. Kurz.

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des Officiers de la Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft der Kantone Ob-, Nidwalden und Luzern

Zur Förderung der Schiessfertigkeit trafen wir uns mit umgehängtem Karabiner Samstag, den 8. Oktober, auf der Allmend in Luzern. 18 Schuss wurden einzeln abgegeben. In der Rangliste stehen vorab: 1. Oblt. Häusermann Armin mit 65, 2. Oberstlt. Schwegler Louis mit 57, 3. Oblt. Engelhardt Heinrich mit 57, 4. Hptm. Rüttimann Anton mit 57, 5. Hptm. Zirn Hans mit 56, und 6. Hptm. Schinacher Franz mit 53 P., wobei die drei besten Schützen die üblichen schönen Auszeichnungen unserer Gesellschaft in Empfang nehmen und beim anschliessenden kameradschaftlichen Zusammensein im Schützenhaus einweihen konnten.

Durch eine besondere Einladung wurden unsere Gesellschaftsmitglieder auf die Veranstaltung des sehr initiativen, unter der bewährten Leitung von Hrn. Oberstlt. H. Helfenstein (Sempach) stehenden Luzerner Bundes für Zivilschutz, im grossen Saal des Hotels Union in Luzern, Donnerstag, den 24. November, aufmerksam gemacht. In instruktiven Vorträgen von Hrn. Bürgermeister Hilding Hjelmberg und Hrn. Kurt Ek, Generalsekretär des Schwedischen Bundes für Zivilverteidigung, wurden die Probleme, Erfahrungen und Massnahmen der schwedischen Zivilverteidigung erläutert und durch einen sehr realistisch gestalteten Film lebhaft vor Augen geführt. Hr. Regierungsrat Dr. J. Isenschmid und Hr. Oberstlt. L. Schwegler, Chef Ls. D. Ter. Kr. 18, Baudirektor der Stadt Luzern, wiesen in einer Einführung und einem Schlusswort eindrücklich auf die Bedeutung des Zivilschutzes hin. Der Grossaufmarsch beweist, dass das Interesse am Schutz der Zivilbevölkerung im Kriegsfall auch im Kanton Luzern in steigendem Masse vorhanden ist.

Unsere Generalversammlung ist auf Samstagabend, den 3. März 1956, festgelegt. Wir ersuchen, dieses Datum schon heute im Terminkalender entsprechend vorzumerken. -ff.

*

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Die Delegierten- und Generalversammlung 1956 findet am Sonntag, 5. Februar, voraussichtlich in Bern statt. Ueber Ort und Zeit werden die Sektionsvorstände noch rechtzeitig durch ein Zirkular orientiert.

An der Generalversammlung wird Herr Oberstkorpskdt. H. Frick über das Thema «Die militärpolitische Lage der Schweiz im Lichte neuzeitlicher Kriegsführung» sprechen.

Redaktions-Wechsel

Zu Beginn des neuen, des 22. Jahrganges der «Protar» übernimmt Herr Dr. iur. Leo Schürmann, Frohburgstrasse 30, Olten, Telephon (062) 5 15 50

die Redaktion. Alle Zuschriften sind jetzt an diese Adresse zu richten.

Es war mir eine Ehre, während 15 Jahre durch die Redaktion der «Protar» für Ideen und Massnahmen einzustehen, die in schweren Zeiten der Verteidigung unseres schweizerischen Vaterlandes dienen sollen. Allen Mitarbeitern danke ich und spreche dem Verlage hohe Anerkennung für seine Unterstützung und dafür aus, dass er keine Opfer gescheut hat, die Zeitschrift auch in interesseflauen Zeiten durchzuhalten und in bester Form auszustatten. *Dr. Max Lüthi.*